

INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE (319)
Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2016/17

Religionspädagogik und Katechetik

Stand: 2.8.2016 – Änderungen möglich!

UNIVIS-Anmeldephase für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
von **Do 01.09.2016 10:00** bis **Mi 28.09.2016 10:00**

- **Einführung in die Katholische Theologie II**, 010082 VO (Karin Peter, Regina Polak)
- **Theorie der religiösen Bildung**, 010035 VU (Andrea Lehner-Hartmann)
- **Religionspädagogik und Katechetik**, 010045 VO (Andrea Lehner-Hartmann, Karin Peter)
- **Fachdidaktik Religion an Pflichtschulen**, 010182 SE (Gerlinde Hämmerle)
- **Grundlagen der Religionsdidaktik - (Methoden und Medien des RU)**, 010037 SE (Viera Pirker)
- **Fachdidaktisches Begleitseminar**, 010076 SE (Andrea Lehner-Hartmann)
- **Spezielle Fachdidaktik I: Bibeldidaktik**, 010012 (Wolfgang Wagerer, Agnethe Siquans)
- **Ethische Bildung - Leben und Lernen von und mit Flüchtlingen**, 010036 SE (Andrea Lehner-Hartmann, Viera Pirker)
- **Spezielle Fachdidaktik**, 010040 SE (Andrea Lehner-Hartmann)
- **Lernwerkstatt (Spezielle Fachdidaktik IV)**, 010102 WE (Viera Pirker)
- **Philosophisch und theologisch denken**, 010163 SE (Karin Peter)
- **Philosophisch und theologisch denken**, 010039 SE (Pavel Mikluscak)
- **Praktikum Pflichtschule/Erwachsenenbildung**, 010077 PR (Gerlinde Hämmerle, Barbara Pfaffenwimmer)
- **Theorie und Praxis der Schulentwicklung - Diversität in der Schulentwicklung**, 490075 SE (Edda Strutzenberger-Reiter)
- **Schulwelten** , 490141 SE (Thomas Krobath)

Termine:

Jeweils Mittwoch, wöchentlich von 05.10.2016 bis 07.12.2016 (09.45-11.15 Uhr)

Ort: Hörsaal 47 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Inhalt:

- Einführung und Einübung in das praktisch-theologische wissenschaftliche Arbeiten: Grundbegriffe, Methodologie, Perspektiven
- Religiöse Pluralität als Horizont aktueller schulischer, kirchlicher und pastoraler Praxis
- Religionspädagogische, pastorale, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen
- Praktisch-theologische Handlungsfelder

Ziele:

Die Studierenden lernen im Dialog miteinander und projektorientiert Praxis in ihrer Bedeutung für die Theologie zu verstehen; sie setzen sich mit aktuellen globalen und lokalen Herausforderungen auseinander und üben, diese praktisch-theologisch zu reflektieren sowie sie auf ihre Relevanz für Kirche, Schule und Theologie hin zu befragen. Zur Sensibilisierung und Erweiterung der praktisch-theologischen Kompetenz dienen die Lektüre von Grundlagentexte sowie das Kennenlernen wichtiger praktisch-theologischer Grundbegriffe.

Methoden:

Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Übungen, Diskussion und Reflexion, Blended Learning

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Beurteilungskriterien: Die Inhalte der LV selbständig wiedergeben können; die Pflichtlektüre gelesen haben und die Hauptthesen wiedergeben können.

Es werden in jeder LV-Einheit die Prüfungsfragen zur Einheit bekanntgegeben. Aus diesen 1-2 Fragen je Einheit werden insgesamt 4 Fragen bei der Prüfung gestellt. Bei positiver Abgabe der Übungen kann eine Frage weggelassen werden. Jede Frage zählt 25% der Note (25/100 Punkte). Insgesamt müssen zumindest 50/100 Punkte erreicht werden, um positiv zu sein.

Der Prüfungsstoff besteht aus Skripten und Artikeln zu den einzelnen LV-Einheiten, die auf Moodle zur Verfügung gestellt werden.

Schriftliche Modulprüfung (Sprache: Deutsch)

Anrechenbar für:

für 011 (15W) STEOP I, 193 055 (15W) STEOP, 033 195 (15W) BAM 04, auslaufende Studienpläne: Teil der STEOP für 011 (11W) , Pflichtfach für 033 195 SP Kath., RP BAM 04, SP PdR Wahlpflichtfach BAM 04

Andrea Lehner-Hartmann

010035 VU	Theorie der religiösen Bildung
Prüf.imm.: ja	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Dienstag, wöchentlich von 04.10.2016 bis 31.01.2017, 13.15-14.45 Uhr

Achtung: 08.11.2016, 13.12.2016 und 10.01.2017 16.45-18.15 Uhr!

Ort: Hörsaal 48 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung führt in grundlegende Fragestellungen einer "Fachdidaktik Religion" ein. Dabei geht es um Fragen religiöser Bildung in der Schule und anderen Orten und Kontexten, um Rollenverständnis von Lernenden/SchülerInnen und Lehrenden/LehrerInnen in religiösen Bildungsprozessen sowie um das Vorstellen unterschiedlicher religionsdidaktischer Konzepte und deren kritische Reflexion.

Ziele:

Entwicklung grundlegender religionsdidaktischer Kompetenzen; Einordnung verschiedener religionsdidaktischer Konzepte und Modelle.

Methoden:

Inhaltliche Inputs und Lernimpulse durch die LV-Leitung, Gruppenarbeiten, Einzelreflexionen, fallbasiertes Anwenden von theoretischen Erkenntnissen, Diskussion und Austausch, resümierende Zusammenfassungen der einzelnen Themenblöcke.

Literatur:

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Kontinuierliche Erfüllung der Übungsaufgaben (50% schriftlich) und abschließende schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung, in der das Gelernte fallbasiert angewandt werden soll (50%).

Anrechenbar für:

für 033 195 (15W) BAM 9a, 193 055 RK 11, auslaufende Studienpläne: für 033 195 SP Kath. RP BAM 09a, , Pflicht-LV zu Wahlmodul 8 für 011 (11W), Pflichtfach für 020

Andrea Lehner-Hartmann, Karin Peter

010045 VO	Religionspädagogik und Katechetik
Prüf.imm.: nein	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Dienstag, wöchentlich von 11.10.2016 bis 31.01.2017 (11.30-13.00 Uhr)

Ort: Hörsaal 48 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Inhalt:

Modelle des "Glauben lernens"; Grundlagen gegenwärtigen religionspädagogischen und katechetischen Denkens und Handelns; Soziologische und psychologische Aspekte der religiösen Entwicklung des Menschen; Lernorte des Glaubens; Subjektorientierung in religiösen Bildungsprozessen; Professionalität in der Begleitung von religiösen Lernprozessen; Sakramentenkatechese; aktuelle religionspädagogische Themen und Entwicklungen

Ziele:

Elementare Aspekte religiösen Lernens (und Lehrens) im Kontext religionspädagogischer Bildung und katechetischer Prozesse kennen, reflektieren und beurteilen können.

Methode:

Vorlesung mit Diskussion, E-Learning

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Überwiegend positive Bewältigung der gestellten Fragen bei der schriftlichen Prüfung
Schriftliche LV-Prüfung

Mindestanforderungen: Überwiegend positive Bewältigung der gestellten Fragen bei der schriftlichen Prüfung

keine erlaubten Hilfsmittel

Literatur:

Adam, Gottfried u.a. (Hg.): Neues gemeindepädagogisches Kompendium, Göttingen 2008.

Boschki, Reinhold: Einführung in die Religionspädagogik, Darmstadt 2012.

Englert, Rudolf: Religionspädagogische Grundfragen. Anstöße zur Urteilsbildung, Stuttgart 2008.

Kaupp, Angela u.a. (Hg.): Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis, Freiburg i. Br. u.a. 2011.

Weitere Literatur wird in der LV bekannt gegeben.

Anrechenbar für:

für 011 (15W) FTH 19, 066 796 MRP 6b, 7a, auslaufende Studienpläne: für 066 793 (08W) M8, für 020 Pflichtfach "Religionspädagogik, Pflichtfach für 011(11W) D8 und D28, 033 195 SP Kath. RP BAM 03, 033 195 SP PdR BAM 03 Praktika

Gerlinde Hämmerle

010182 SE	Fachdidaktik Religion an Pflichtschulen
Prüf.imm.: ja	2 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Freitag, 13.15-16.30 Uhr

07.10.2016 und 14.10.2016, wöchentlich von 11.11.2016 bis 02.12.2016 und 13.01.2017

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG]

Inhalt:

Situation der Pflichtschule und Pflichtschul-SchülerInnen; Ziele des Religionsunterrichtes an der Pflichtschule; aktuelle pflichtschulpädagogische Diskussion und Entwicklung; didaktische Ansätze des Religionsunterrichtes an Pflichtschulen mit besonderer Berücksichtigung des kompetenzorientierten Religionsunterrichtes; Lehrpläne und Schulbücher des Religionsunterrichtes, elementare Methoden (des RU) an der Pflichtschule.

Ziele:

Mit der pflichtschulpädagogischen und religionsdidaktischen Diskussion vertraut werden; Entwicklung religionsdidaktischer Ansätze seit dem Vat. II für den Religionsunterricht mit 6-10-jährigen kennen; die Konzeption der aktuellen Lehrpläne und Unterrichtswerke studieren; didaktisch und methodisch Zugänge für Pflichtschule erarbeiten und reflektieren; auf das Pflichtschulpraktikum vorbereitet und dafür qualifiziert werden.

Methoden:

Selbsttätige Aneignung von gezielten Inputs in Einzel-, Partner- u. Gruppenarbeit; Arbeit mit verschiedenen Medien und Materialien; exemplarische didaktische Arrangements zu einzelnen Ansätzen; Seminararbeiten unter Bedacht auf verschiedene Medien und Methoden mit Einbeziehung der Seminargruppe als exemplarischen Lernort.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminareinheiten; Analyse und Präsentation einer aktuellen Unterrichtsreihe verbunden mit einer konkreten Methode für die VS; seminarbegleitendes Lernportfolio

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Mit der pflichtschulpädagogischen und religionsdidaktischen Diskussion vertraut werden; Entwicklung religionsdidaktischer Ansätze seit dem Vat. II für den Religionsunterricht mit 6-10-jährigen kennen; die Konzeption der aktuellen Lehrpläne und Unterrichtswerke studieren; didaktisch und methodisch Zugänge für Pflichtschule erarbeiten und reflektieren; auf das Pflichtschulpraktikum vorbereitet und dafür qualifiziert werden.

Literatur:

ÖSTERR. BISCHOFSKONFERENZ (2013): Lehrplan für den kath. RU an der Volksschule.
 HILGER, Georg /RITTER, Werner H. (2010): Religionsdidaktik Grundschule.
 Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. München
 KALLOCH, Christina/LEIMGRUBER Stephan/SCHWAB Ulrich (2009): Lehrbuch der Religionsdidaktik.
 Für Studium u. Praxis in ökumenischer Perspektive. Freiburg
 FRICKE, Michael (2007): Von Gott reden im Religionsunterricht. Göttingen
 BUCHER, Anton. Hg. (2003): Im Himmelreich ist keiner sauer, Kinder als Exegeten. Stuttgart
 BUCHER Anton/ SCHWARZ Elisabeth (2013): Jahrbuch für Kindertheologie 12, Stuttgart
 FREUDENBERGER-LÖTZ, Petra (2007): Theologische Gespräche mit Kindern, Stuttgart
 FREUDENBERGER-LÖTZ Petra (2012): Theologische Gespräche mit Jugendlichen, München

Anrechenbar für:

für 193 055 UF RK 14, 196 055 UF RK 14, 193 055 RK 14, , für 033 195 (15W) BAM 03 (Wahl),
 auslaufende Studienpläne: für 011 (11W) Wahlmodul 8, für 033 195 SP Kath. RP BAM 03, 033 195
 SP PdR BAM 03 Praktika, Pflichtfach für 020

Viera Pirker

010037 SE	Grundlagen der Religionsdidaktik - (Methoden und Medien des RU)
Prüf.imm.: ja	2 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Dienstag, wöchentlich von 04.10.2016 bis 31.01.2017 (11.30-13.00 Uhr)
 Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Inhalt:

Im Seminar werden Grundlagen der Religionsdidaktik erarbeitet und konkrete Verwirklichungen kritisch reflektiert: Rahmenbedingungen und Grundkompetenzen für die Planung und Gestaltung von Religionsunterricht; Lehrpläne; Unterrichtsmaterialien; Einsatz von Medien und Methoden. Auf dieser Grundlage erstellen Studierende eigenständig eine Planung für die LV-Gruppe, erproben und analysieren diese theologisch und didaktisch. Der gesamte Lernprozess wird in einem Lerntagebuch dokumentiert.

Studierende kennen grundlegende Komponenten der Religionsdidaktik und können deren Verwirklichung im Kontext von konkreten Unterrichtsplanungen, -methoden und -medien kritisch reflektieren.

Studierende können eine LV-Sequenz für die LV-Gruppe theologisch und didaktisch begründet planen, durchführen und reflektieren.

Für die Termine, die sich mit den Breakpoint-Gottesdiensten überschneiden, erfolgt eine Absprache in der ersten Sitzung.

Methoden:

- Inhaltliche Inputs und Diskussion
- Übungsaufgaben und Besprechung
- Planung einer Unterrichtssequenz für die LV-Gruppe, Erprobung und Feedback
- Lerntagebuch
- Portfolio: Sammlung fortlaufender schriftlicher Arbeitsaufträge

Literatur:

- Burrichter, Rita/Gärtner, Claudia, Mit Bildern lernen. Eine Bilddidaktik für den Religionsunterricht, München 2014.
- Hilger, Georg / Leimgruber, Stephan / Ziebertz, Hans-Georg (Hrsg.), Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010.
- Englert, Rudolf: Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken. Kösel: München 2013.
- Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg: Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München: Kösel 2010.
- Kalloch, Christian/Leimgruber, Stephan/Schwab, Ulrich: Lehrbuch der Religionsdidaktik. Für Studium und Praxis in ökumenischer Perspektive. Herder: Freiburg i. Br. 2009.
- Mendl, Hans: Religionsunterricht kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf. München: Kösel 2011.
- Michalke-Leicht, Wolfgang: Kompetenzorientiert unterrichten. Das Praxisbuch für den Religionsunterricht. München: Kösel 2011.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teilleistungen:

- -Durchgehende Anwesenheit und aktive Mitarbeit (Ersatzleistung bei vorab entschuldigtem Fehlen)
- -Erfüllen der Übungsaufgaben
- -Führen eines Lerntagebuchs
- -Erprobung und Reflexion einer für die Seminargruppe erstellten Planung
- -Portfolio (Sammlung fortlaufender schriftlicher Arbeitsaufträge)

Anrechenbar für:

193 055 RK15, 033 195 (15W) BAM 9a, auslaufende Studienpläne: f. 033 195 SP Kath. RP und SP PdR 09a, Pflichtfach für 020

Andrea Lehner-Hartmann

010076 SE	Fachdidaktisches Begleitseminar
Prüf.imm.: ja	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Mittwoch

09.11.2016, 16.11.2016, 23.11.2016, 07.12.2016, 11.01.2017 und 25.01.2017 (13.15-18.00 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Fachdidaktische Grundregeln für den Religionsunterricht, Mikro-teaching und Fallanalyse, Religionsunterricht im System Schule, LehrerInnen-Persönlichkeitstheorien in der Praxisreflexion, Unterricht als gestörter Unterricht - Prävention und Intervention.

Ziele:

Theoriegeleitete Reflexion der Unterrichtserfahrungen im FAP bzw. Pflichtschulpraktikum unter Berücksichtigung inhaltlicher, interaktionaler, individuell-biografischer und organisationsbezogener Fragestellungen.

Methoden:

Methodisch wird u. a. mit einem kasuistisch orientierten Lehrverhaltenstraining, Rollenspielen, Kurzreferaten, Reflexions- und Diskussionsrunden gearbeitet. Begleitet wird die Lehrveranstaltung mit einer Lernplattform (Formen von kooperativem Elearning).

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Schriftlich, Erfüllung der Arbeitsaufgaben: Themenplanung, Rezension, Reflexionen durchgängige Anwesenheit, Ersatzleistungen für versäumte Einheiten, vollständiges Portfolio

Literatur:

Wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

Anrechenbar für:

für 193 055 RK 15, 066 796 MRP3, auslaufende Studienpläne: 066 793 (08W) M10, Pflichtfach f. 020

Wolfgang Wagerer, Agnethe Siquans

010012 SE	Bibeldidaktik
Prüf.imm.: ja	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Montag, 15.00-18.15 Uhr

03.10.2016, 10.10.2016 und 17.10.2016 und wöchentlich von 09.01.2017 bis 30.01.2017

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Die Texte des Alten Testament spiegeln vielfältige Vorstellungen über die Beziehung zwischen Gott und seinem Volk. Zentrale Aspekte dieser Vielfalt sollen im Seminar thematisiert werden und im Zusammenhang damit

- die Rolle der Bibeldidaktik (bibeldidaktische Grundpositionen) im Spannungsfeld vielstimmiger Textwelten und vielgestaltiger Lebenswelt überdacht und

auf der Basis exegetischer Analysen und vorliegender didaktischer Modelle eigenständige Entwürfe zur Begegnung mit biblischen Texten im Kontext von Religionsunterricht geplant werden.

Ziele:

- Grundlegende bibeldidaktische Ansätze kennen lernen;
- Texte zur Relation von Gott und Israel im Alten Testament im Spannungsfeld von Fach- und Lebensrelevanz untersuchen;
- Instrumentarien zur kritischen Sichtung von Behelfen und Modellen entwickeln und anwenden.

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

aktive Teilnahme; Erfüllung der Übungsaufgaben (Blended Learning); Lernprotokoll; Präsentation; Erstellen einer Seminararbeit

Präsentation und Analyse von Modellen; Eigenständige Bearbeitung von Einzelthemen in Teams, Impulsreferate, e-Learning, Lernprotokoll; Abfassung einer Seminararbeit

Jede Teilleistung wird eigenständig bewertet. Die Seminararbeit fließt zu 50% in die Beurteilung der Lehrveranstaltung ein, das Referat zu 30%, für Blended Learning 10% und die Mitwirkung an den Erarbeitungsprozessen im Seminar zu 10%.

Für die Erreichung eines positiven Abschlusses sind 51% erforderlich.

Anrechenbar für:

196 055 MA UF RK 03, 066 796 RP MRP8a, auslaufende Studienpläne: Pflichtfach für 066 793 (08W) M10, Pflichtfach für 020 (Spezielle Fachdidaktik I)

Andrea Lehner-Hartmann, Viera Pirker

010036 SE	Ethische Bildung - Leben und Lernen von und mit Flüchtlingen
Prüf.imm.: ja	3 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Jeweils Mittwoch

05.10.2016 (13.15-14.Uhr), 12.10.2016 (13.15-18.15 Uhr), 19.10.2016, 30.11.2016, 14.12.2016, 18.01.2017 (13.15-16.30 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Kinder und Jugendliche bringen eigene Flucht- und Migrationserfahrungen mit ins Klassenzimmer. Lehrerinnen und Lehrer begegnen den politischen und persönlichen Megathemen der Gegenwart in ihrem beruflichen Alltag von Mensch zu Mensch.

Was heißt es, mit Flüchtlingen zu leben und was lässt sich von ihnen und ihren spezifischen Erfahrungen lernen? Welches ethische Bildungspotenzial entsteht in dieser aktuellen Situation für Menschen, aber auch für Institutionen? Das Institut für Praktische Theologie der Universität Wien geht solchen Fragen im Projekt „Leben und Lernen von und mit Flüchtlingen“; im Kontext von Schule und Gemeinde nach und verbindet damit Forschungsfragen und Lehrveranstaltungen.

Dieses Seminar ist integraler Bestandteil des Projekts. Es wendet sich an Studierende der Theologie und der Religionspädagogik, die im Rahmen eines forschenden Seminars Konzepte, Theorien und Praxis der Wertebildung im schulischen Lebensraum erkunden möchten.

Die teilnehmenden Studierenden konzipieren ein Befragungs- und Beobachtungssetting, führen eigenständig qualitative Erhebungen im Forschungsfeld durch, werten die Daten gemeinsam aus und reflektieren sie gemeinsam mit begleitenden Lehrkräften auf Konsequenzen ethischer Bildung hin aus.

Im Rahmen der Veranstaltung kooperiert das Institut für Praktische Theologie mit dem Institut Fortbildung Religion der KPH.

Methoden:

Forschendes Seminar: Feldforschung (Hospitation in Schulen mit Teilnehmender Beobachtung und Leitfadenterviews), Gruppenarbeit, Expertengespräche, Lektüre, E-Learning-Plattform

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teilleistungen:

- Durchgehende Anwesenheit und aktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung (Ersatzleistung bei vorab entschuldigtem Fehlen)
- Aktive Mitarbeit im Forschungsprozess;
- schriftliche Dokumentation von Prozess und Ergebnissen in Portfolio.

Literatur:

wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

Anrechenbar für:

193 055 RK 12, 033 195 (15W) BAM 9a, auslaufende Studienpläne: für 033 195 SP kath. RP u. SP PdR BAM 09a, SP PdR BAM 09a, gilt für 020 als "Spezielle Fachdidaktik II oder III)

Andrea Lehner-Hartmann

010040 SE	Spezielle Fachdidaktik
Prüf.imm.: ja	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Mittwoch, wöchentlich von 12.10.2016 bis 25.01.2017 (09.45-11.15 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Ziele, Inhalt, Methode:

Todeserfahrungen, Todesvorstellungen, der Umgang mit Tod und Sterben sind zentrale Themen im Religionsunterricht. Sie umfassen neben theologischen Implikationen immer auch existenzielle Fragen, die mit der Beschäftigung von Tod und Sterben auftauchen können - nicht zuletzt dann, wenn (Mit)Schüler*innen davon betroffen sind. In diesem Seminar soll es darum gehen, verschiedene Perspektiven inhaltlich vertiefend (philosophisch, theologisch, psychologisch, literarisch, musisch) auszuleuchten und didaktisch Wege zu erkunden, wie mit diesen Themen im Hinblick auf unterschiedliche Zielgruppen gearbeitet werden kann und soll.

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Erstellen eines Portfolios

Anwesenheit und Mitarbeit 30%

Aufgaben im Portfolio (themenbezogene Vertiefung, didaktische Überlegungen, Feedback und Reflexionen): 70%

Literatur:

- FELDMANN, Klaus (2010): Tod und Gesellschaft : Sozialwissenschaftliche Thanatologie im Überblick, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV.
- FELDMANN, Klaus (1995): Der Tod ist ein Problem der Lebenden: Beiträge zur Soziologie des Todes, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- HELLER, Andrea, HEIMERL, Katharina & METZ, Christian (Hg.) (2000): Kultur des Sterbens. Bedingungen für das Lebensende gestalten, Freiburg: Lambertus.
- KNOBLAUCH, Hubert (Hg.) (2005): Thanatosoziologie: Tod, Hospiz und die Institutionalisierung des Sterbens, Berlin: Duncker & Humblot.
- LEDERHILGER, Severin J. (Hg.) (2013): Des Menschen Leben ist wie Gras: Tabu Lebensende, Frankfurt am Main: Peter Lang.
- WITTEW, Héctor, SCHÄFER, Daniel & FREWER, Andreas (Hg.) (2010): Sterben und Tod. Geschichte - Theorie - Ethik. Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart: Metzler.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anrechenbar für:

für 193 055 BA UF RK 12, oder 196 055 UF MA RK3, 033 195 (15W) BAM 03, auslaufende Studienpläne: M 15 für 066 793, LV für Wahlmodul 5 für 011 (11W), gilt für 020 als "Spezielle Fachdidaktik II" oder "Spezielle Fachdidaktik III"

Viera Pirker

010102 WE	Lernwerkstatt (Spezielle Fachdidaktik IV)
Prüf.imm.: ja	1 ECTS, 1 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Vorbesprechung: 5.10.2016 (15:00-16:30 Uhr, Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG)

Weitere Termine:

Jeweils Mittwoch

09.11.2016, 23.11.2016, 07.12.2016 und 11.01.2017 (13.15-16.30 Uhr)

Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Ziele/Inhalt:

Diese Lehrveranstaltung hat zum Ziel, dass Studierende fachdidaktische Problemstellungen des Religionsunterrichts individuell sowie teamorientiert reflektieren und bearbeiten. Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit, die eigene schulpraktische und fachdidaktische Ausbildung rückblickend zu fokussieren, zu erweitern und den Ertrag für den Einstieg in die Schulpraxis zu sichern. Zu Beginn werden die Themen identifiziert, die sich vorrangig aus den Erfahrungen und Bedürfnissen der Studierenden entwickeln. Ziel ist es, die Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit für fachdidaktische Fragestellungen und didaktische Entscheidungen (weiter) zu entwickeln. Themen, Erfahrungen und Erkenntnisse werden durch die Studierenden präsentiert und reflektiert sowie in einer schriftlichen Dokumentation gesichert.

Methoden:

Teamarbeit, angeleitete Beobachtungen und Reflexionen, Präsentationen, Essay

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teilleistungen:

- Durchgehende Anwesenheit bei der gesamten LV (Ersatzleistung bei vorab entschuldigtem Fehlen)

- Aktive Vorbereitung und Mitarbeit in der Lehrveranstaltung (20%)
- Vertiefung einer eigenen Fragestellung (30%); schriftliche Auswertung des Lernprozesses (40%).

Literatur:

Hilger, Georg / Leimgruber, Stephan / Ziebertz, Hans-Georg (Hrsg.), Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010.

Burricher, Rita / Grümme, Bernhard / Mendl, Hans u.a.: Professionell Religion unterrichten. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart 2012.

Englert, Rudolf: Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken, München 2013.

Englert, Rudolf / Hennecke, Elisabeth / Kämmerling, Markus: Innenansichten des Religionsunterrichts. Fallbeispiele – Analysen – Konsequenzen, München 2014.

Fischer, Dietlind/Elsenbast, Volker/Schöll, Albrecht: Religionsunterricht erforschen. Beiträge zur empirischen Erkundung von religionsunterrichtlicher Praxis, Münster 2003.

Weitere Literatur wird abgestimmt auf die von den Studierenden gewählten fachdidaktischen Fragen empfohlen.

Anrechenbar für:

auslaufende Studienpläne: Pflichtfach für 066 793 (08W) M10, Pflichtfach für 020

Karin Peter

010163 SE	Philosophisch und theologisch denken
Prüf.imm.: ja	3 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Jeweils Montag, 15.00-18.15 Uhr

10.10.2016 und 17.10.2016

Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

24.10.2016, 07.11.2016, 28.11.2016, 05.12.2016 und 12.12.2016

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Philosophisches und theologisches Denken zählen zu den wesentlichen Dimensionen religiöser Bildung, die eine reflexive Orientierung im Denken (Martens) fördern. Im Anschluss an kinderphilosophische Konzepte etablierte sich in der Religionspädagogik auch eine Kinder- und Jugendtheologie. Ausgehend davon, dass Kindern und Jugendlichen die Fähigkeit des eigenständigen theologischen Denkens zugetraut wird ('Theologie der Kinder/Jugendlichen'), werden ihre Kompetenzen gefördert und begleitet ('Theologie für Kinder/Jugendliche' und 'Theologie mit Kindern/Jugendlichen').

In diesem Seminar wird dieses didaktische Anliegen auf ihre Chancen und Grenzen hin beleuchtet. Entlang eines konkreten, in der ersten Sitzung vorgestellten Themas erfolgt eine intensive theologische Auseinandersetzung in der Seminargruppe. Daran anschließend werden fachdidaktische Reflexionen vor dem Hintergrund des Ansatzes der Kinder/Jugendtheologie zu den eigenen Erfahrungen und zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen getätigt. Konkrete Lernwege

werden geplant und in der Schule bzw. im Perspektivenwechsel im Seminar erprobt und sodann fachdidaktisch analysiert. Dabei werden auch die eigenen Haltungen im Lehr-/Lernprozess reflektiert. Der gesamte Forschungsprozess wird in einem Forschungstagebuch dokumentiert.

Ziele:

- Kinderphilosophische und -theologische Strömungen (religions-)pädagogisch nach Anliegen, Chancen und Grenzen beleuchten können
- Philosophische und theologische Denkprozesse sowie Gespräche zielgruppenadäquat fördern und begleiten können

Methoden:

- -Inhaltliche Inputs und Diskussion
- -Lektüre und Besprechung themenbezogener theologischer Texte
- -Übungsaufgaben und Besprechung
- -Planung eines philosophisch-theologischen Gesprächs für eine konkrete Schüler/innengruppe
- -Erprobung in der Schule bzw. im Seminar - Präsentation und Feedback
- -Forschungstagebuch
- -Portfolio: Sammlung ausgewählter schriftlicher Arbeitsaufträge

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Beiträge im Seminar und Schriftliches Portfolio

Mindestanforderung für eine positive Beurteilung ist das Erbringen folgender Teilleistungen:

- -Durchgehende Anwesenheit (Ersatzleistung bei entschuldigtem Fehlen) und aktive Mitarbeit
- -Erfüllen der Übungsaufgaben
- -Führen eines Forschungstagebuches
- -Erprobung einer in der Kleingruppe erarbeiteten Planung
- -Portfolio (Sammlung ausgewählter schriftlicher Aufträge)

Literatur:

Bucher, Anton A. u.a. (Hg.), Jahrbuch für Kindertheologie Bd. 1-10, (JaBuKi), Stuttgart, 2002-2011.

Dieterich, Veit-Jakobus (Hg.), Theologisieren mit Jugendlichen. Ein Programm für Schule und Kirche. Stuttgart 2012.

Englert, Rudolf. Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken, München 2013.

Freudenberger-Lötz, Petra, Theologische Gespräche mit Kindern. Untersuchungen zur Professionalisierung Studierender und Anstöße zu forschendem Lernen im Religionsunterricht, Stuttgart 2007.

Freudenberger-Lötz, Petra, Theologische Gespräche mit Jugendlichen. Erfahrungen - Beispiele - Anleitungen. Ein Werkstattbuch für die Sekundarstufe, München 2012.

Freudenberger-Lötz, Petra / Kraft, Friedhelm/ Schlag, Thomas (Hg.), "Wenn man daran noch so glauben kann, ist es gut". Grundlagen und Impulse für eine Jugendtheologie. (Jahrbuch für Jugendtheologie 1), Stuttgart 2013.

Klutz, Philipp / Lehner-Hartmann, Andrea, Philosophisch und theologisch denken (lernen). Fachdidaktische Skizzierungen zu einer ReligionslehrerInnenbildung NEU, in: ÖRF 21 (2013), 71-78.

Reiß, Annike, Was wissen wir wirklich? Jugendliche für eine mehrdimensionale Wirklichkeitsdeutung sensibilisieren, in: forum religion 2/2009, 24-28.

Schlag, Thomas / Schweitzer, Friedrich, Brauchen Jugendliche Theologie? Jugendtheologie als Herausforderung und didaktische Perspektive, Neukirchen-Vluyn 2011.

Schlag, Thomas / Schweitzer, Friedrich u.a., Jugendtheologie. Grundlagen-Beispiele-kritische Diskussion, Neukirchen-Vluyn 2012.

Schweitzer, Friedrich, Auch Jugendliche als Theologen? Zur Notwendigkeit, die Kindertheologie zu erweitern, in: ZPT 57 (2005), 46-53.

Zimmermann, Mirjam, Kindertheologie als theologische Kompetenz von Kindern. Grundlagen, Methodik und Ziel kindertheologischer Forschung am Beispiel der Deutung des Todes Jesu, Neukirchen-Vluyn 2010.

Weitere Literatur wird in der LV bekannt gegeben.

Anrechenbar für:

für 193 055 RK11, 033 195 9a, 011 (15W9 FTH 18 (Wahl), auslaufende Studienpläne: f. 033 195 SP Kath. RP 09a und 033 195 SP PdR BAM 09a, für 011 (11W) D43, Pflichtfach für 020

Mikluscak, Pavel

010039 SE	Philosophisch und theologisch denken
Prüf.imm.: ja	3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Freitag, 09.45-11.15 Uhr

wöchentlich von 07.10.2016 bis 27.01.2017

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Der Religionsunterricht basiert auf der Reflexion der eigenen Erfahrungen auf dem Horizont des christlichen Glaubens und fördert konstitutive Rationalität bei den Schülerinnen und Schülern. Für die Gestaltung des Religionsunterrichts bedeutet dies, dass die Erfassung und Bewältigung der konkreten Themen durch didaktisch inszenierte, altersgerecht gestellte und normativ ausgewiesene Aufgaben erfolgt, welche die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aufnehmen und in einen wechselseitigen Diskurs bringen. Das langfristige Ziel solcher unterrichtlicher Bemühungen kann darin gesehen werden, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit religiösen und religionsbezogenen Themen, Phänomenen und Praxen auseinandersetzen, wodurch ein Religionsunterricht Beitrag für eine reflektierte und erfahrungsbasierte individuelle Religionsmündigkeit leisten würde.

In diesem Seminar soll exemplarisch das Thema Erlösung für den Religionsunterricht beleuchtet und bearbeitet werden. Nämlich, die Rede von der Erlösung des Menschen durch Gott in Jesus Christus ist eine zentrale, existentiell bestimmte und systematisch-reflektierte theologische Aussage (Paul Tillich). So einsichtig diese Aussage für theologische Expertinnen und Experten sein mag, ist es fraglich, ob die Schülerinnen und Schüler merken, dass das in Glaubensaussagen Gemeinde mit ihrem Selbstverständnis zusammenhängt, das sich in ihrer Erfahrung bezeugt (Karl Rahner). Das Thema Erlösung müsste daher im schulischen Unterricht sowohl lebensweltlich orientiert und als auch theologisch reflektiert bearbeitet werden.

Dieses didaktische Anliegen soll durch theologische Auseinandersetzung und fachdidaktische Reflexion in der Seminargruppe wahrgenommen werden. Konkrete Lernwege werden geplant und erprobt. Dabei werden auch die eigenen Haltungen im Lehr-/Lernprozess reflektiert. Dadurch wird ein Prozess initiiert, der weder beim Feststellen von Ist-Ständen stehen bleibt, noch von überzogenen Soll-Vorstellungen ausgeht, sondern Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eröffnet, einen zentralen, im christlichen Kontext geprägten Erlösungsgedanken schüleradäquat zu erfassen und erfahrungsbezogen im Unterricht zu reflektieren.

Methoden:

- -Inhaltliche Inputs und Diskussion
- -Lektüre und Besprechung themenbezogener theologischer Texte
- -Übungsaufgaben und Besprechung
- -Erprobung in der Schule bzw. im Seminar - Präsentation und Feedback
- -Forschungstagebuch
- -Portfolio: Sammlung ausgewählter schriftlicher Arbeitsaufträge

Ziele:

- -Erlösungsmodelle der biblischen Tradition und in der Theologiegeschichte kennenlernen
- -Erlösung im Kontext der Kontingenzbewältigung (Erlösungsbedürftigkeit, Erlösungshoffnungen, Erlösungsentwürfe) der jungen Menschen von heute sichten
- -Traditionelle theologische Begriffe, Bilder und Symbole in die Sprache, Bilder und Symbole der Gegenwart zu übersetzen (zu überleiten) versuchen

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Beiträge im Seminar und Schriftliches Portfolio

- -Durchgehende Anwesenheit (Ersatzleistung bei entschuldigtem Fehlen) und aktive Mitarbeit
- -Erfüllen der Übungsaufgaben
- -Führen eines Forschungstagebuches
- -Erprobung einer in der Kleingruppe erarbeiteten Planung
- -Portfolio (Sammlung ausgewählter schriftlicher Aufträge)

Literatur:

Englert, Rudolf. Religion gibt zu denken. Eine Religionsdidaktik in 19 Lehrstücken, München 2013.
"Erlösung", in: Rellis. Religion lehren und lernen in der Schule - Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht 1 (2011) 1

"Für uns gestorben. Zur Heilsbedeutung des Todes Jesu" in: Das Wort. Evangelische Beiträge zu Bildung und Unterricht 3/2007

"Im Kreuz erlöst", in: KatBl 136 (2011) 1, 4-55

Höfer, Albert: Erlösung will erfahrbar sein. Erlösungsvorstellungen und ihre heilende Wirkung, München 2002.

Klutz, Philipp / Lehner-Hartmann, Andrea, Philosophisch und theologisch denken (lernen).
Fachdidaktische Skizzierungen zu einer ReligionslehrerInnenbildung NEU, in: ÖRF 21 (2013), 71-78.

Renz, Monika: Erlösung aus Prägung: Botschaft und Leben Jesu als Überwindung der menschlichen Angst, Paderborn 2008.

Schambeck, Mirjam / Pemsel-Maier, Sabine (Hg.): Keine Angst vor Inhalten! Systematisch-theologische Themen religionsdidaktisch erschließen, Freiburg i.Br. 2015.

Weiß, Thomas / Kromer, Ingrid / Mikluscak, Pavel:"Erlösung ist, wenn man schulfrei hat!" Erste Ergebnisse einer qualitativ-empirischen Studie zur Erfassung und didaktischen Bearbeitung von Erlösungsvorstellungen 10- bis 14-jähriger SchülerInnen der Sekundarstufe I in Österreich, in: ÖRF 22 (2014) 161-171.

Werbick, Jürgen: Soteriologie (=Leitfaden Theologie 16), Düsseldorf 1990.

Anrechenbar für:

für 193 055 RK11, 033 195 9a, 011 (15W9 FTH 18 (Wahl), auslaufende Studienpläne: f. 033 195 SP Kath. RP 09a und 033 195 SP PdR BAM 09a, für 011 (11W) D43, Pflichtfach für 020

Termine:

Praktikum Pflichtschule:

Vorbesprechung: 7.10.2016, 16.45 Uhr

Abschlussbesprechung: 13.1.2017, 16.45 Uhr

Ort: Lernwerkstatt, Institut für Praktische Theologie, Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien, 1. Stock

Praktikum Erwachsenenbildung:

04.10.2016, 11.10.2016, 29.11.2016 (jeweils 11.30 - 13.00 Uhr)

Ort: Lernwerkstatt, Institut für Praktische Theologie, Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien

und 24.01.2017, 08:45-11:15 Uhr

Ort: Seminarraum 4 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Praktikum Pflichtschulen:

Didaktische Analyse; vorgegebene Themen aus der Praxis (VS), erweitert um individuelle Fragestellungen; Spektrum didaktischer Prinzipien und Methoden; Didaktische Ansätze im Religionsunterricht der Grundschule; aktuellen Lehrplan für den kath. RU an der Volksschule.

Praktikum Erwachsenenbildung:

In dieser Lehrveranstaltung werden die Ebenen didaktischen Handelns in einer kirchlichen Erwachsenenbildungseinrichtung durch Hospitieren "vor Ort" erarbeitet und praktisch-theologisch reflektiert. Studierende erstellen sich einen Hospitationsplan, formulieren Ihre Erwartungen und reflektieren gemeinsam mit den Verantwortlichen der kirchlichen Erwachsenenbildungseinrichtung im jeweiligen Praxisfeld und der Lerngruppe. Dabei werden die Lernerfahrungen ausgewertet und im Rahmen praktisch-theologischer Praxistheorien in der Gruppe geordnet. Die Lehrveranstaltung schließt mit einer schriftlichen Reflexion ab.

Ziele:

Fachbezogenes Praktikum Pflichtschulen:

Schulpraktische Erfahrungen im Bereich der Volksschule gemeinsam theoriegeleitet beobachten, protokollieren und reflektieren; miteinander weiterführende Frage-, Lern- und Bildungshorizonte eröffnen; projekt- und themenbezogenen Vorbereitungen schreiben, in der didaktischen Analyse theologisches, religionspädagogisches und fachdidaktisches Argumentieren bezogen auf die Volksschule erarbeiten; methodisches Repertoire zielgruppenorientiert erproben, reflektieren und erweitern.

Fachbezogenes Praktikum Erwachsenenbildung:

Mit Einrichtungen der Erwachsenenbildung und den verschiedensten fachdidaktischen Ansätzen und Lernkulturen und -umgebungen vertraut werden; Entwicklung von Organisationen in ihrem Handlungsfeld und Gewordensein seit dem Vat II kennen; die Konzeptionen, Lernunterlagen und Leitbilder von Einrichtungen studieren; methodisch und didaktische Zugänge in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen kennen

Methoden:

Fachbezogenes Praktikum Pflichtschulen:

Hospitation; Praktikum; Nachbesprechung und Analyse der Unterrichtspraktika

Fachbezogenes Praktikum Erwachsenenbildung:

Selbsttätiges Organisieren der Hospitation; gestaltetes Kommunikatives Lernen in/ mit verschiedensten Lehr- und Lerngenres und Gestaltung von Berufsfeldanalysen, Kollegiale Beratung

Literatur:

Fachbezogenes Praktikum Pflichtschulen:

- Hilger, Georg/Ritter, Werner H. (2006): Religionsdidaktik Grundschule. Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. München, S. 291-419
- Jäggle, Martin/Dirnbeck, Josef u.a.: Du magst mich. Religion 1 (1994)
- Jäggle, Martin/Dirnbeck, Josef u.a.: Du machst mein Leben schön. Religion 2 (1995)
- Jäggle, Martin/Dirnbeck, Josef u.a.: Du führst mich. Religion 3 (1996)
- Jäggle, Martin/Dirnbeck, Josef u.a.: Du traust mir was zu. Religion 4 (1997)
- Jäggle, Martin Hg. (1994-1997): Handbuch 1-4. St. Pölten
- Diestler, Heribert/Neuhold, Hans u.a.: Ich bin bei dir. Religionsbuch 1 (1994)
- Diestler, Heribert/Neuhold, Hans u.a.: Mit dir kann ich wachsen. Religionsbuch 2 (1995)
- Diestler, Heribert/Neuhold, Hans u.a.: Mit dir auf dem Weg. Religionsbuch 3(1996)
- Diestler, Heribert/Neuhold, Hans u.a.: Miteinander unsere Welt gestalten. Rb. 4(1997)
- Neuhold, Hans, Hg. (1994-1997): Handbuch 1-4. Graz
- Oberthür, Rainer (1995): Kinder und die großen Fragen. München
- Oberthür, Rainer (1998): Kinder fragen nach Leid und Gott. München
- Oberthür, Rainer (2002): Die Seele ist eine Sonne. München
- Oberthür, Rainer (2009): Das Buch der Symbole. Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Religion. München
- Adam, Gottfried/Lachmann Rainer (1992): Methodisches Kompendium für den RU 1
- Adam ,Gottfried/Lachmann Rainer (2002): Methodisches Kompendium für den RU 2
- Grethlein, Christian (2000): Methodischer Grundkurs f. d. Religionsunterricht. Leipzig
- Wendel, Franz/Niehl, Arthur Thömmes (1998): 212 Methoden für den Religionsunterricht. München
- Rendle, Ludwig (2007): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht. München

Fachbezogenes Praktikum Erwachsenenbildung:

- Arnold, Rolf/ Nielda ,Sigrid/ Nuissl, Ekkehard (Hg.): Wörterbuch Erwachsenenbildung. Stuttgart 2010
- Blasberg-Kuhnke, Martina: Erwachsene glauben. Voraussetzungen und Bedingungen des Glaubens und Glaubenlernens Erwachsener im Horizont globaler Krisen (Studien zur praktischen Theologie 42), St. Ottilien 1992
- Dies.: Kommunikation des Evangeliums in der entfalteten Moderne. Pluralität und Profilbildung in der kirchlichen Erwachsenenbildung, in: Kläden, Tobias (Hg.): Kommunikation des Evangeliums. Festschrift für Udo F. Schmäzle Berlin, Münster 2008, S. 117-126
- Englert, Rudolf/Leimgruber, Stephan (Hg.): Erwachsenenbildung stellt sich religiöser Pluralität (Religionspädagogik in der Pluralität 6), Gütersloh 2005
- Egetenmeyer, Regina: Gut vernetzt und mit charakteristischem Angebot. Zum Auftrag konfessioneller Erwachsenenbildung in Kirche und Gesellschaft, in: EB 4 (2014) 6 – 9.
- Knoll, Jörg. Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen, Weinheim6 1995

Mette, Norbert: Religiöse Erwachsenenbildung als gesellschaftliche Aufgabe heute, in: rabs Religionspädagogik an berufsbildenden Schulen 33 (2001) 4, S. 105-110

Scharer, Matthias: Begegnungen Raum geben. Kommunikatives Lernen als Dienst in Gemeinde, Schule und Erwachsenenbildung, Mainz 1995

Vogel, Nobert/ Krämer, Michael (Hg.): Perspektiven katholischer Erwachsenenbildung im gesellschaftlichen Kontext. EB Buch 34, Bielefeld 2013

Art der Leistungskontrolle / Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Fachbezogenes Praktikum Pflichtschulen:

Kriteriengeleitete Beobachtungsprotokolle über die Hospitationen; schriftliche Vorbereitungen mit didaktischer Analyse und Reflexion; Abschlussbericht

Fachbezogenes Praktikum Erwachsenenbildung:

Für eine erfolgreiche Teilnahme ist erforderlich:

der schriftliche Nachweis der vorgegebenen Hospitationszeit (100%)

die Anwesenheit in der Lerngruppe zu 75 %

schriftliche Reflexion und das hospitationsbegleitende Lernportfolio (100%)

Anrechenbar für:

für 193 055 RK 14, für 033 195 (15W) BAM 03, auslaufende Studienpläne, Pflichtfach für 033 195 SP Kath. RP BAM 03, 033 195 SP PdR BAM 03 Praktika, für 011 (11W) LV zu Wahlmodul (freies) Wahlfach für 020 (02W)

Strutzenberger-Reiter, Edda

490075 SE

Theorie und Praxis der Schulentwicklung - Diversität in der Schulentwicklung
5 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Montag, 08.45-13.00 Uhr

10.10.2016, 07.11.2016, 21.11.2016, 05.12.2016, 16.01.2017

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG (Bestätigt)

LV Beschreibung folgt!

Krobath, Thomas

490141 SE

Schulwelten
5 ECTS, 2 SemStd

Termine:

11.10.2016 (13.15-14.45)

und

18.10., 25.10., 08.11., 22.11., 13.12.2016, 10.01.2017 (jeweils 13.15-16.30 Uhr)

Ort: Seminarraum 1

LV Beschreibung folgt!